

Anlass: FAG Flächenentwicklung & Finanzen, 10.04.2013
Erläuterungen zur Tabelle „Wohnkontingente“

Spalte c: Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen werden nach den Berechnungen des statistischen Landesamtes angepasst.

Spalte d: Wohnungsbestand (lt. Landesplanung 31.12.2009)

2010 wurden der Regionalbetreuung die Daten zum Wohnungsbestand in der Region Itzehoe von der Landesplanung übermittelt.

Spalte f: modifiziertes Kontingent lt. Zielvereinbarungen (Stand 2006)

In Abstimmung mit der Landesplanung wurden die Kontingente der Zielvereinbarungen von 2002 angepasst. Die neuen und seit 2006 gültigen Kontingente sind in Spalte f zu finden.

Spalte g: Baufertigstellungen 2002-2011 (Landesplanung)

Die Landesplanung übermittelt der Regionalbetreuung die Baufertigstellungen, sofern sie für das zurückliegende Jahr vorliegen. Die Summen in Spalte g umfassen die Baufertigstellungen von 2002 bis 2011. Die Zahlen für 2012 liegen noch nicht vor. In 2002 wurden die Zielvereinbarungen geschlossen.

Spalte h: Baufertigstellungen 2011 (Landesplanung)

In Spalte h werden die Baufertigstellungen des letzten Jahres angegeben, für das die Zahlen vorliegen.

Spalte i: per B-Plan aufgestellte Planungen (Landesplanung, 20.10.2006)

Im Rahmen der Modifizierung der Wohnkontingente wurden die per B-Plan aufgestellten Planungen erfasst. Von Seiten der Landesplanung gibt es hierzu keine neuen Angaben. Einige B-Pläne wurden nicht derart umgesetzt, wie aufgelistet. Die Zahlen dienen als Hinweis, mit welchen Wohnkontingenten noch zu rechnen ist.

Spalte j: Fertigstellungen, die auf Budget anzurechnen sind (gemäß Ämter)

In der Anrechnung der Wohnkontingente bestehen Differenzen zwischen der Zählweise der Landesplanung und der der Ämter. Die Lückenbebauung oder Bebauung im Innenbereich nach §34 BauGB werden auf Ebene der Ämter nicht angerechnet. Die Landesplanung (das Statistikamt Nord) erfasst diese Wohnkontingente hingegen.

Für das Amt Breitenburg wurden diese Differenzen aufgezeigt. D.h. in Spalte j können die Abweichungen zwischen der Zählweise des Amtes Breitenburg und der Landesplanung nachvollzogen werden.

Für die Ämter Itzehoe-Land und Krempermarsch sowie für die Stadt Itzehoe liegen diese Daten nicht vor.

Spalte k: Restkontingente bezogen auf Baufertigstellungen für 2012 bis 2015 (nach Daten Landesplanung)

RegionNord hat die Baufertigstellungen (Daten der Landesplanung) ins Verhältnis zu den Wohnkontingenten gemäß Vereinbarung gesetzt. Demnach ergeben sich Restkontingente, die nicht die Zählweise der Ämter berücksichtigen.

Spalte l: Restkontingente bezogen auf Planungen

RegionNord hat die Planungen (per B-Plan aufgestellte Planungen) ins Verhältnis zu den Wohnkontingenten gemäß Vereinbarung gesetzt. Wenn alle B-Pläne, wie 2006 erfasst, umgesetzt werden, lassen sich in Spalte l die Restkontingente für die Gemeinden ablesen.

Spalte m: Restkontingente bezogen auf Ämter-Daten

Ergänzend zu Spalte k und aufgrund der unterschiedlichen Zählweisen zwischen Landesplanung und Ämtern hat RegionNord die vom Amt Breitenburg übermittelten Daten zu den Wohnkontingente ins Verhältnis zu den Wohnkontingenten gemäß Vereinbarung gesetzt. Die Daten für die Ämter Itzehoe-Land und Krempermarsch sowie die Stadt Itzehoe liegen nicht vor.

Spalte n: Rahmen für die Wohnungsbauentwicklung 2010-2025 gemäß LEP

Ohne regionale Abstimmungen und Vereinbarungen ist der LEP für die Wohnbauentwicklung maßgeblich. Für die Stadt Itzehoe gibt es keine quantitativen Vorgaben. Für die Gemeinden werden bis zu 10% bezogen auf den Wohnungsbestand von 2009 (Spalte d) zugelassen.

Spalte o: Restkontingente gemäß LEP 2011-2025

In Spalte o werden die Baufertigstellungen 2011 von dem Kontingent gemäß LEP subtrahiert. Es resultiert die Anzahl von Kontingenten, die die Gemeinden bis 2025 nach dem LEP ohne regionale Vereinbarung in Anspruch nehmen können.

Die Zielvereinbarungen der Region Itzehoe laufen 2015 aus. Bislang sind keine Aussagen über erneute Vereinbarungen getroffen worden.